

Cui bono?

Nutzen für die Gesellschaft

Was wir als **Die Tafel Österreich** erreichen wollen – und warum davon alle profitieren:

- Lebensmittelrettung aus der Landwirtschaft → mehr Frischware für mehr armutsbetroffene Menschen
- Armut bekämpfen → mehr Kooperationen mit sozialen Einrichtungen, auch in den Bundesländern
- Digitalisierung → karitative Lebensmittelweitergabe für Warenspender:innen und -empfänger:innen vereinfachen
- Aufbau Lebensmittel- und Ernährungskompetenz v.a. bei Kindern und Jugendlichen → gelebter Klimaschutz gegen Lebensmittelverschwendung
- Mit Politik auf Augenhöhe & Rahmenbedingungen für die karitative Lebensmittelweitergabe verbessern
- Kooperationen innerhalb & außerhalb von Österreich → noch wirkungsvollere Mission

Lebensmittel retten. Armut bekämpfen. Auch in Zukunft.

www.tafel-oesterreich.at

Impressum

Die Tafel Österreich – der Verein für sozialen Transfer | ZVR 283 996 437 | Laxenburger Straße 365/A6, 1230 Wien | office@tafel-oesterreich.at | +43 (1) 236 56 87

Wir
werden
25

Und alles
bleibt besser.

Danke, Wiener Tafel.

Willkommen, Die Tafel Österreich.

Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung.

Gemeinsam gegen Armut.

Gemeinsam in die Zukunft.

**DIE TAFEL
ÖSTERREICH**



Warum (jetzt) weiterentwickeln?

1999 wurde aus der Vision Wirklichkeit: Die Wiener Tafel wurde – nach internationalem Vorbild – als erste Tafel Österreichs gegründet. Damals wie heute lautet unsere Mission, Lebensmittel zu retten und damit kostenfrei armutsbetroffene Menschen über Sozialeinrichtungen zu versorgen, mit dem Ziel der Armutsbekämpfung.

In diesen 25 Jahren wurde Großes geleistet und die Wiener Tafel wuchs zu einer unabhängigen NGO, getragen von so vielen engagierten ehrenamtlichen Helfer:innen, heran – deren starke Stimme und Wirken es heute mehr denn je braucht ...

Gemeinsam mit unseren Partner:innen und Unterstützer:innen haben wir schon viel erreicht – jetzt stellen wir uns für die Zukunft auf, denn:

- **Die Rahmenbedingungen ändern sich dramatisch:**
Die Nachfrage ist aufgrund von Teuerungen und steigender Armut massiv erhöht, die Warenspenden gehen zeitgleich zurück. Der Konkurrenzdruck durch zahlreiche (kommerzielle) Initiativen steigt.
- **Erfolgreiche Entwicklung über 25 Jahre:**
Als älteste und größte Tafel Österreichs haben wir nicht nur eine klare Vorreiterinnenrolle und bundesweite Relevanz – wir sind der lokalen Verhaftung längst entwachsen.
- **Stärkere Stimme, höhere Akzeptanz:**
Um unser Wirken und unsere Wirkung noch besser zu entfalten, brauchen wir mehr Sichtbarkeit und Reichweite. Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen sollen uns österreichweit stärker wahrnehmen.

Was kommt, was bleibt?

Die Weiterentwicklung betrifft lediglich die Marke. Die Umbenennung in **Die Tafel Österreich** ist ein logischer und notwendiger Schritt nach dem Motto „**Wir werden, was wir schon sind.**“

Diese kleine, aber bedeutsame Änderung wird uns **neue Möglichkeiten** eröffnen – bei der Lebensmittelrettung (Stichwort: Landwirtschaft), in der Armutsbekämpfung, ebenso wie bei der politischen Arbeit, bei nationalen und internationalen Kampagnen und Kooperationen, in der Bewusstseinsbildung, ...

Chancen, die letztlich **allen zugutekommen** – den mehr als 100 sozialen Einrichtungen, mit denen wir seit vielen Jahrzehnten erfolgreich kooperieren, ebenso wie anderen Tafelorganisationen und Vereinen, die unsere Mission teilen.

Was wir tun, warum wir es tun, wofür wir stehen – Vision, Mission und Leitbild – bleibt unverändert. Und auch die Wiener Tafel ist und bleibt Teil unserer Geschichte.

bisher:

WIENER
TAFEL 

neu:

DIE TAFEL
ÖSTERREICH 